

# EUropa in meiner Region

25 EU-Projekte laden ein

Termine & Programm | Herbst 2020



**#EUinmyregion**



Österreich  
in der EU



**EUROPÄISCHE UNION**

Europäische Struktur- und Investitionsfonds



EUropa  
in meiner  
Region

# Impressum

©2020 Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)

Alle Rechte vorbehalten.

Medieninhaber und Herausgeber: Geschäftsstelle der Österreichischen

Raumordnungskonferenz (ÖROK),

Fleischmarkt 1, A-1010 Wien

Geschäftsführer: Mag. Johannes Roßbacher, Mag. Markus Seidl

Tel.: +43 1 53 53 444

E-Mail: [oerok@oerok.gv.at](mailto:oerok@oerok.gv.at)

[www.oerok.gv.at](http://www.oerok.gv.at)

Grafische Gestaltung: Pfleger Grafikdesign

Druck: Europrint GmbH, Oberwart

Die Produktion dieser Broschüre wird aus Mitteln des  
Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.

# Europa investiert in Österreich

Wo ist Europa in Ihrer Region? Die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds in Österreich geben auch dieses Jahr mit der Kampagne „EUropa in meiner Region“ Antwort auf diese Frage und stellen exemplarisch 25 EU-Förderprojekte vor.

Europa findet nicht nur in Brüssel oder den Landeshauptstädten statt – Europa finden wir in allen Ecken Österreichs! Und zwar in Form von geförderten Projekten, die oftmals erst Dank EU-Gelder zustande kommen. Bildung, Natur und Klima, Wirtschaft und Arbeitsplätze, Forschung und Stadtentwicklung – die EU investiert in alle Lebensbereiche. Immer mit dem Ziel, die regionale Entwicklung zu unterstützen und somit für ein Mehr an Wohlstand und Lebensqualität zu sorgen.

## 25 EU-Projekte laden ein

Heuer feiern wir zusätzlich, dass Österreich seit 25 Jahren Mitglied der Europäischen Union ist. „EUropa in meiner Region“ stellt daher für jedes Beitrittsjahr ein Projekt vor – verteilt über alle Bundesländer. Das bunte Besichtigungsprogramm der teilnehmenden Projekte zeigt die große Vielfalt von EU-Förderungen auf und lädt Sie ein, die eigene Region neu zu entdecken.

Die vorliegende Programmbroschüre enthält alle Termine und Informationen zu den einzelnen Projekten und Veranstaltungen. Besuchen Sie auch unsere Webseite [www.europa-in-meiner-region.at](http://www.europa-in-meiner-region.at), wo Sie weiterführende Informationen zu vielen anderen EU-Projekten finden.

Sehen Sie sich um, und Sie werden Europa auch in Ihrer Region entdecken!



**EUROPÄISCHE UNION**  
Europäische Struktur- und Investitionsfonds



**EUropa  
in meiner  
Region**

# 25 Jahre Österreich bei der Europäischen Union

Österreichs Beitritt zur Europäischen Union jährt sich heuer zum 25. Mal. Damit profitieren wir alle seit 25 Jahren nicht nur vom erfolgreichsten Friedensprojekt der neueren Geschichte, sondern auch von der Kohäsionspolitik der EU.

Die Kohäsionspolitik ist die Hauptinvestitionspolitik der Europäischen Union und macht ungefähr ein Drittel des gesamten EU-Haushaltes aus. Diese Gelder werden von den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds\* (ESI-Fonds) an Förderprojekte ausbezahlt, mit dem Ziel, wirtschaftliche und soziale Unterschiede in den Regionen zu verringern.

Auch in Österreich ist das seit dem EU-Beitritt sehr gut gelungen! Eine kürzlich veröffentlichte Studie\*\* hat die Wirkung der EU-Förderungen in Österreich untersucht und festgestellt, dass insbesondere schwächer entwickelte Regionen dank der EU-Investitionen in Wertschöpfung und Beschäftigung aufgeholt haben.

Dies ist das Resultat eines effizienten Zusammenwirkens der Europäischen Kommission mit Bund, Ländern und Projektträgern in Österreich. Denn EU-Förderungen gibt es nur, wenn sie mit dem Einsatz nationaler Mittel begleitet und verstärkt werden. Gemeinsam wurden so in Österreich bis 2017 rund 31 Milliarden Euro in Österreichs Regionen investiert!

- \* Bestehend aus: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), im Rahmen dessen auch grenzüberschreitende Projekte realisiert werden (INTERREG), Europäischer Sozialfonds (ESF), Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF).
- \*\* „Quantitative Wirkungen der EU-Struktur- und Kohäsionspolitik in Österreich – ein Beitrag zu 25 Jahre Österreich in der EU“, Österreichische Raumordnungskonferenz, Jänner 2020, Schriftenreihe Nr. 207





## EUROPEAN BUSINESS FORUM EISENSTADT

**WER** Fachhochschule Burgenland GmbH

Die Fachhochschule Burgenland erhält seit ihrer Gründung zahlreiche EU-Förderungen, insbesondere in den Bereichen Forschung und Entwicklung. Das Department Wirtschaft lädt alljährlich zum Austausch zwischen Wirtschaft, Hochschule und Öffentlichkeit beim „European Business Forum Eisenstadt“ ein. Die diesjährige Veranstaltung läuft unter dem Thema „Neue Grenzen des Anstandes in Wirtschaft, Politik und Sprache“ und hinterfragt landläufige Vorstellungen in Bezug auf Markt und Moral und deren Wahrnehmung in der Bevölkerung.

**WAS | WANN**  
14.00 Uhr

**Freitag, 18. September | 14.00 bis 17.00 Uhr**

Keynote der international bekannten Sprachwissenschaftlerin Ruth Wodak „Neue Grenzen des Anstandes in Wirtschaft, Politik und Sprache“

- Studenten präsentieren & diskutieren Beiträge zum Thema
- Weinverkostung zum Thema „Grenzen“
- Info-Stand zu EU-Projekten im Burgenland und an der FH

**WO**  
**ANMELDUNG**  
**WEB**

FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt  
zum Vortrag: [www.reglist24.com/europeanbusinessforum](http://www.reglist24.com/europeanbusinessforum)  
[www.fh-burgenland.at](http://www.fh-burgenland.at)



## 2 WEITERBILDUNG FÜR ERWACHSENE

**WER** Burgenländische Volkshochschulen (VHS)

Ziel der Burgenländischen Volkshochschulen ist die Schaffung eines breiten und kontinuierlichen Bildungsangebotes in den einzelnen Regionen des Burgenlandes. In diesem Zusammenhang werden zahlreiche Themenabende angeboten, unter anderem „Die Europäische Union – 25 Jahre Österreich in der EU“. Die VHS sind auch ein wichtiger und starker Partner in der Umsetzung von ESF-geförderten Projekten.

**WAS | WANN** **Dienstag, 17. November | 18.00 bis 20.00 Uhr**  
Themenabend „Die Europäische Union – 25 Jahre Österreich in der EU“ mit MEP a. D. Christa Prets.  
Diskutieren Sie mit einem ehemaligen Mitglied des Europäischen Parlaments, welche Erfahrungen und Perspektiven sich für Österreich anlässlich des 25-jährigen Jubiläums ergeben. Eine Veranstaltung der Burgenländischen Volkshochschulen in Kooperation mit der Marktgemeinde Gols. Im Anschluss: Wanderausstellung des RMB zu „25 Jahre EU-Mitgliedschaft“.

**WO** Dr. Jetel-Haus, Birkenplatz, 7122 Gols

**ANMELDUNG** E-Mail: [info@vhs-burgenland.at](mailto:info@vhs-burgenland.at), Tel. 02172/ 8806

**WEB** [www.vhs-burgenland.at](http://www.vhs-burgenland.at)



© Aleksander Sapic/Europe Direct - Kärnten

■ Gefördert aus: Europäischer Sozialfonds

### 3 NATÜRLICH NACH WESTPANNONIEN

**WER** Regionalmanagement Burgenland GmbH

In einer Vernetzung der Schutzgebiete im westpannonischen Raum entwickelten die Projektpartner gemeinsam nachhaltige naturtouristische Angebote – etwa Naturerlebnistage oder die einwöchige Radtour „PaNaTOUR – von der Donau bis zur Mur“. Sinnvoll ergänzende Maßnahmen erstrecken sich von zweisprachigen Arbeitsblättern für die Schule über die Ausbildung von Guides bis zur Publikation eines Ausflugsführers.

**WAS | WANN** Ende September | Anfang Oktober  
**Alle Touren & Termine finden Sie auf**  
[www.interreg-athu.eu/pananetplus](http://www.interreg-athu.eu/pananetplus)

Zirka 20 Touren führen die lokale Bevölkerung im Burgenland und Westungarn in die eigene Region – vom Birdwatching im Nationalpark im Norden über alle Naturparke bis zum „Geheimnis der fliegenden Steine“ mit einer Kanutour auf der Raab im Süden der Grenzregion.

**WO ANMELDUNG** Treffpunkt: Informationsbüro vom jeweiligen Natur-/Nationalpark  
[www.interreg-athu.eu](http://www.interreg-athu.eu)  
**WEB** [www.interreg-athu.eu/pananetplus](http://www.interreg-athu.eu/pananetplus)



## 4 ARBEIT AM BAU – FRIESACH

WER Burg Friesach Errichtungs-GmbH

Friesach verzaubert als älteste Stadt in Kärnten durch den wasserführenden Stadtgraben und 3 Burgen. Wie konnten im Mittelalter diese imposanten Wehranlagen erbaut werden? Um diese Frage zu klären, wird in Friesach seit 2009 eine Burg errichtet und zwar ausschließlich mit mittelalterlichen Methoden, ohne Strom, nur mit Handwerksgecko, Tierkraft und natürlichen Baustoffen. Dieses einzigartige Bauwerk ist auch ein arbeitsmarktpolitisches: 25 Personen finden im ESF-Projekt „Arbeit am Bau“ für acht Monate ein Unterstützungsangebot in Sinne der Schließung von Betreuungslücken und der Förderung der Inklusion.

WAS | WANN **Samstag, 12. September 2020 | 9.30 bis 16.00 Uhr**

Tag der offenen Tür

9.30–12.00 Uhr

- Mittelalterliche Begrüßung der Redner durch den „Fürst mit seinem Gefolge“
- Kurzvorträge zum ESF-Projekt „Arbeit am Bau – Friesach“ aus kulturhistorischer, regional- und arbeitsmarktpolitischer Perspektive von Repräsentanten der Kärntner Landesregierung, des AMS und der Gemeinde

12.00–16.00 Uhr

- Mittelalterliches Rahmenprogramm

WO

Burgbauplatz, St. Veiter Str. 30, 9360 Friesach

ANMELDUNG

nicht erforderlich

WEB

[www.handwerk-friesach.at](http://www.handwerk-friesach.at)



© Burghau Friesach

■ Gefördert aus: Europäischer Sozialfonds



## 5 SMARTER LEICHTBAU 4.0

**WER** Kompetenzzentrum Holz GmbH

Nachhaltigkeit ist heute in aller Munde, und eine Schlüsselkomponente dafür ist der ressourcenschonende und -effiziente Leichtbau. Im Projekt „Smarter Leichtbau 4.0“ erforscht das Kompetenzzentrum Holz gemeinsam mit der Fachhochschule Kärnten und den Silikon Austria Labs, welche Hightec-Anwendungen mit Fasern aus nachwachsenden Rohstoffen möglich sind, und wie die Integration von Sensorik in diese Verbundwerkstoffe für smarte Funktionalität bzw. zur effizienten Prozesssteuerung genutzt werden kann.

**WAS | WANN** Montag, 28. September | 11.30 bis 17.00 Uhr  
 11.30–13.00 Uhr spezielles Programm für Schulen (Volksschulen bis Sekundarstufe I) mit Vorträgen, Führungen und Experimenten zum Thema „Leichtbau, inspiriert von der Natur“  
 13.00–14.00 Uhr Beginn des offiziellen Teils mit Begrüßung und Statements Stakeholder & Partner  
 14.00–17.00 Uhr Präsentation des Projektes „Smarter Leichtbau“ mit Vorträgen der Projektpartner zum Thema „Sensorik, Composites und Leichtbau mit nachwachsenden Rohstoffen“, mit halbstündigen Führungen durch die Labors und Programm für Schulen Sekundarstufe II

**WO** Kompetenzzentrum Holz, Klagenfurter Straße 87–89, 9300 St.Veit  
**ANMELDUNG** E-Mail: [Stveit@wood-kplus.at](mailto:Stveit@wood-kplus.at)  
**WEB** [www.wood-kplus.at](http://www.wood-kplus.at)



## 6 ENGINEERING EDUCATION 4.0

WER HTL Wolfsberg

Die intensive Beschäftigung mit Produktions- und Lernsystemen der Zukunft steht im Fokus von „E-Edu 4.0“. Schlagwörter wie Industrie 4.0, Bildung 4.0, Digitaler Zwilling, Virtual Reality, Smart Learning Technologies u.ä. sollen erleb- bzw. gestaltbar werden. An der HTL Wolfsberg wurde durch Anschaffungen wie Roboter, Smartboard, Virtuell- und Augmented-Reality Brillen und anderem mehr ein sogenanntes „Smart Production Lab“ geschaffen, welches die reale und virtuelle Produktion parallel abbildet.

<b>WAS   WANN</b>	<b>Dienstag, 6. Oktober   9.00 bis 13.00 Uhr</b>
9.00 Uhr	Begrüßung und Einteilung der Gruppen (à ca. 15 Personen) für die geführten Rundgänge, Dauer ca. 90 Minuten:
Station 1	Augmented & Virtual Reality (Microsoft Hololens, HTC Vive Pro, Oculus Rift)
Station 2	Smart Production Lab (Montagestationen, Transportbänder, Roboter, Visualisierung, ...)
Station 3	weitere Interreg-Projekte: Flexible Automation (CNC-Produktion) & Factory Lab (Idea Wall)
Station 4	EU & HTL Wolfsberg: Smartboard – Überblick EU-Projekte
Station 5	Entrepreneurship Symposium HTL Wolfsberg
11.15 Uhr	Stellungnahmen Ehrengäste
<b>WO</b>	HTBLA Wolfsberg, Gartenstrasse 1, 9400 Wolfsberg, Treffpunkt: Festsaal
<b>ANMELDUNG</b>	E-Mail: <a href="mailto:office@htl-wolfsberg.at">office@htl-wolfsberg.at</a> , Tel. 04352/4844 0
<b>WEB</b>	<a href="http://www.edu40.eu">www.edu40.eu</a>



© HTBLA Wolfsberg

▮ Gefördert aus: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (INTERREG)



## JUGENDBILDUNGSZENTRUM MÖDLING

**WER** ARGE Mentor/m&m/W&P

Das Jugendbildungszentrum Mödling ist ein modulares Bildungsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene bis 24 Jahre. Die Angebote des Projektes umfassen Beratung, Betreuung und Qualifizierung und sind in ‚Camps‘ (Start- Perspektiven-Werk- Aktiv- und Basis-camp) unterteilt. Das Projekt bietet Trainings, Workshops, Coaching, Praktika, Exkursionen im Einzel- und Gruppensetting sowie Unterstützung beim Nachholen des Pflichtschulabschlusses. Ziel ist die Aufnahme einer Lehre, einer beruflichen oder schulischen Qualifizierung oder der Einstieg in den Arbeitsmarkt.

**WAS | WANN** Donnerstag, 8. Oktober | 10.00 bis 14.00 Uhr

Wir sind Europa!

- Projektpräsentation-Filmvorführung
- Führungen durch das Projekt halbstündlich ab 10:00, letzte Führung um 13:30
- „Leistungsschau“ in allen Camps – gemeinsam sind wir stark
- „Mitmach-Stationen“ in mehreren Camps
- Selbstgemalte Give-aways

**WO** Triester Straße 14, Bürohaus 1, 2351 Wr. Neudorf,  
Treffpunkt: 3. Stock

**ANMELDUNG** Bei Gruppenbesuchen bitte um Anmeldung:  
E-Mail: [office.jbz-moedling@mentor.at](mailto:office.jbz-moedling@mentor.at) oder Tel. 02236/892103

**WEB** [www.mentor.at/kurse/jugendbildungszentrum-moedling](http://www.mentor.at/kurse/jugendbildungszentrum-moedling)



## 8 HAUS DER DIGITALISIERUNG

**WER** ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH

Das Land Niederösterreich unterstützt Unternehmen dabei, die Möglichkeiten der Digitalisierung für sich optimal zu nutzen. Im Zentrum steht das „Haus der Digitalisierung“, das von ecoplus, Niederösterreichs Wirtschaftsagentur, in drei Etappen umgesetzt wird!

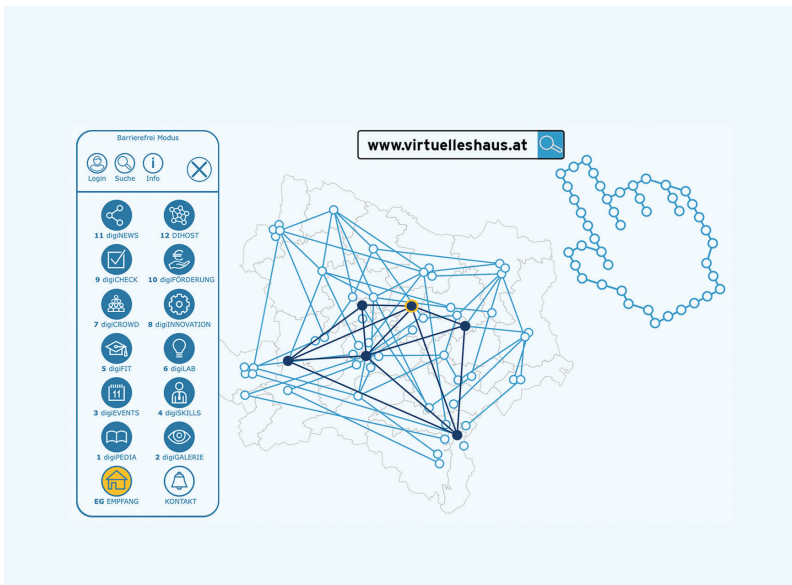
1. Netzwerk von Städten (Knoten) in Niederösterreich die digitale Kompetenzen verkörpern
2. Das Virtuelle Haus als Info- & Community-Drehzscheibe für alles rund um das Thema „Digitalisierung“
3. Das physische Gebäude, ein Digi-Info-Center zur Digitalisierung, das bis Ende 2022 in Tulln errichtet wird.

**WAS | WANN** **Mittwoch 30. September | 17.00 bis 20.00 Uhr**  
Zukunfts-Heuriger: Netzwerk-Treffen „Haus der Digitalisierung“. Am Knoten Wieselburg tauschen sich Interessierte, Forschende, Unternehmer und Unternehmerinnen und Bildungsanbieter zum Innovations- & Digitalisierungsthemen aus. Im Mittelpunkt stehen regionale best-practice Beispiele.

**WO** Schloss Weinzierl, 3250 Wieselburg

**ANMELDUNG** bis 28. September unter [www.josephinum.at](http://www.josephinum.at)

**WEB** [www.virtuelleshaus.at](http://www.virtuelleshaus.at)





## EDELWELS – FISCHZUCHTANLAGE IM WALDVIERTEL

WER

WALDLAND

Aufgrund der großen Nachfrage nach „WALDLANDs Edelwels“ setzte Waldland mit der Errichtung einer eigenen Fischzuchtanlage (50t/Jahr) den nächsten Schritt zur Erhöhung des Selbstversorgungsgrades von Speisefisch. Dieser liegt in Österreich derzeit lediglich bei 5% (!). In den letzten Jahren konnte Waldland mit Unterstützung der EU wertvolle Erfahrungen mit der Haltung von Edelwelsen in geschlossenen Kreislaufanlagen sammeln. Besuchen Sie den Waldlandhof und erfahren Sie mehr über die Haltung von Edelwelsen in Kreislaufanlagen und welche Rolle Sebastian Bach dabei spielt.

WAS | WANN

**Samstag 17. Oktober | 10.00 bis 12.00 Uhr**

Besucherinnen und Besucher erhalten durch Waldland-Experten Einblicke in die Zucht der WALDLAND Edelwelse und die Kreislaufanlage. Individuelle Führungen bei Voranmeldung sowie Kostproben werden angeboten. Spezialitätengeschäft und Leinenhaus sind von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

WO

WALDLAND, Oberwaltenreith 10, 3533 Friedersbach

ANMELDUNG

für Führungen bis 16. Oktober: E-Mail: [shop@waldland.at](mailto:shop@waldland.at),  
Tel. 02826/7443-400

WEB

[www.waldland.at](http://www.waldland.at)





## CAMPUS BASISBILDUNG: LESEN UND SCHREIBEN – DAS KANN DOCH JEDE(R)!?

WER

BILL – Institut für Bildungsentwicklung Linz

„Campus Basisbildung“ hat zum Ziel, das Thema Basisbildung durch Aktionen und attraktive Angebote in die Öffentlichkeit zu tragen. Es ist möglich, als erwachsene Person Lesen und Schreiben zu lernen, es gibt dazu in Österreich flächendeckend Lernangebote. Diese stehen sowohl Menschen mit deutscher als auch mit anderer Erstsprache zur Verfügung und wurden im Zeitraum 2015–2017 von etwa 22.000 Personen besucht. Alle Aktivitäten im Projekt haben das Ziel, dass diese Informationen einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

WAS | WANN

**Montag, 7. September | 17.00 bis 21.00 Uhr**

Filmabend zur Basisbildung

17.00–19.00 Uhr

Film „Alphabet“ über Rahmenbedingungen des Lernens, von Erwin Wagenhofer

19.00–21.00 Uhr

Get together

Miteinander über Basisbildung reden – Interessierte fragen – Insider\*innen (Lernende, Lehrende und andere Akteur\*innen) erzählen. Erwin Wagenhofer wird an der Veranstaltung teilnehmen

WO

Movimiento, OK-Platz 1, 4020 Linz

Saal 1: Filmvorführung Alphabet

OK-Mediendeck: Get together – miteinander reden

ANMELDUNG

E-Mail: [office@bildungsentwicklung.com](mailto:office@bildungsentwicklung.com), Tel. 0800/244800

WEB

[www.bildungsentwicklung.com](http://www.bildungsentwicklung.com)



© Campus Basisbildung

■ Gefördert aus: Europäischer Sozialfonds



## TAG DES OFFENEN SUDHAUSES

**WER**

Brauerei Hofstetten Krammer GmbH & Co KG

Um wieder auf den Stand der Technik zu kommen und das alte Sudhaus von 1929 zu entlasten, wurde 2016 die Errichtung eines neuen Gebäudes abgeschlossen. Im neuen Gebäude befindet sich ein Malzboden, das neue Sudhaus und ein Gärkeller. Mit dem neuen Sudhaus kann nicht nur rationeller gearbeitet werden, es hilft auch Rohstoffe einzusparen und die Energieeffizienz zu steigern. Das neue Sudhaus erstrahlt im modernen und gleichzeitig rustikalen Stil und ermöglicht eine Vielfalt an Bieren zu brauen.

**WAS | WANN**

**Freitag 18. September | 9.00 bis 17.00 Uhr**

Besichtigung des neuen Sudhauses, Verkostungen der Bierspezialitäten des Landbrauhaus Hofstetten

**WO**

Brauerei Hofstetten, Adsdorf 5, 4113 St. Martin im Mühlkreis

**ANMELDUNG**

nicht erforderlich

**WEB**

[www.hofstetten.at](http://www.hofstetten.at)



© Brauerei Hofstetten

■ Gefördert aus: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

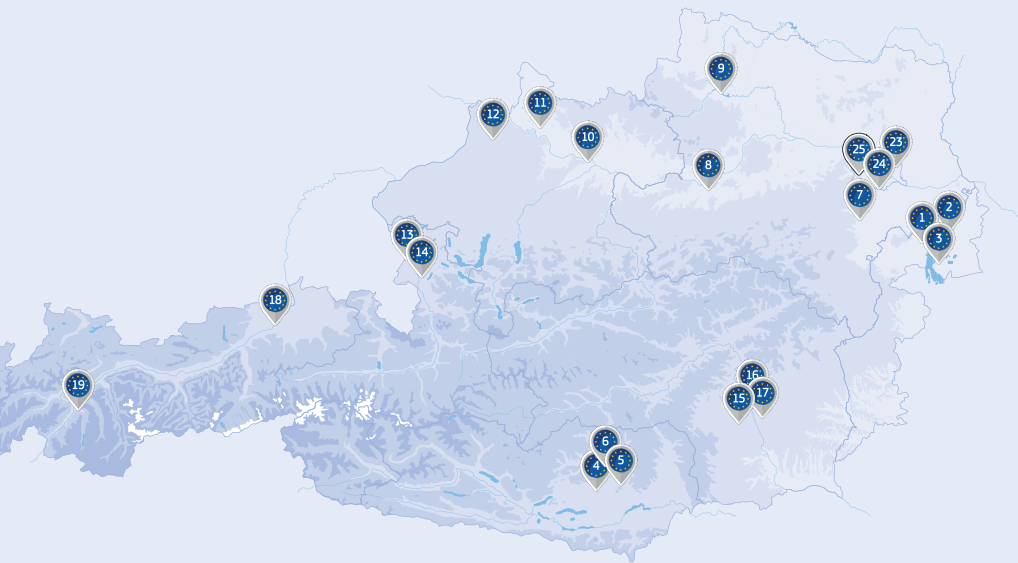


# EUropa in meiner Region

<b>18</b>	<b>5. SEPTEMBER</b>	STADTWERKE WÖRGL	Tirol	6300 Wörgl	Seite 24
<b>10</b>	<b>7. SEPTEMBER</b>	BILL – CAMPUS BASISBILDUNG	OÖ	4020 Linz	Seite 14
<b>4</b>	<b>12. SEPTEMBER</b>	ARBEIT AM BAU – Friesach	Kärnten	9360 Friesach	Seite 8
<b>23</b>		SEEPARK ASPERN	Wien	1220 Wien	Seite 29
<b>13</b>	<b>16. SEPTEMBER</b>	FRAUEN KOMPETENZZENTRUM	Salzburg	5020 Salzburg	Seite 19
<b>20</b>	<b>17. SEPTEMBER</b>	INNOVATIVE METALLVERARBEITUNG	Vorarlberg	6890 Lustenau	Seite 26
<b>1</b>	<b>18. SEPTEMBER</b>	EUROPEAN BUSINESS FORUM	Burgenland	7000 Eisenstadt	Seite 5
<b>11</b>		TAG DES OFFENEN SUDHAUSES	OÖ	4113 St. Martin	Seite 15
<b>24</b>	<b>19. SEPTEMBER</b>	NATURPÄDAGOGIK DONAU AUE	Wien	1220 Wien	Seite 30
<b>19</b>	<b>24. SEPTEMBER</b>	INBUS	Tirol	6522 Prutz	Seite 25
<b>21</b>		TOP FOR JOB	Vorarlberg	6800 Feldkirch	Seite 27
<b>15</b>	<b>25. SEPTEMBER</b>	EICHEN SETZEN – ZEICHEN SETZEN	Steiermark	8502 Lannach	Seite 21
<b>22</b>		REGIONALMARKT – GUAT'S VO DO!	Vorarlberg	6820 Frastanz	Seite 28
<b>5</b>	<b>28. SEPTEMBER</b>	SMARTER LEICHTBAU 4.0	Kärnten	9300 St.Veit	Seite 9
<b>16</b>	<b>30. SEPTEMBER</b>	AUSBILDUNGSFIT GRAZ	Steiermark	8020 Graz	Seite 22
<b>8</b>		HAUS DER DIGITALISIERUNG	NÖ	3250 Wieselburg	Seite 12







Die Karte zeigt Ihnen, wo in Ihrer Nähe im Herbst EU-Projekte zu besichtigen sind.

<b>3</b>	<b>ENDE SEPTEMBER / ANFANG OKTOBER</b>			
	NATÜRLICH NACH WESTPANNONIEN	Burgenland	Naturparke	Seite 7
<b>6</b>	<b>6. OKTOBER</b>			
	ENGINEERING EDUCATION 4.0	Kärnten	9400 Wolfsberg	Seite 10
<b>25</b>	JUGENDCOLLEGE AMS	Wien	1020 Wien	Seite 31
<b>7</b>	<b>8. OKTOBER</b>			
	JUGENDBILDUNG MÖDLING	NÖ	2351 Wr. Neudorf	Seite 11
<b>17</b>	<b>9. OKTOBER</b>			
	STERNSTUNDEN DER WIRTSCHAFT	Steiermark	8010 Graz	Seite 23
<b>14</b>	<b>10. OKTOBER</b>			
	BAUMWOLLMACHER	Salzburg	5400 Hallein	Seite 20
<b>12</b>	<b>14. OKTOBER</b>			
	GEWÜRZKINO	OÖ	4772 Lambrechten	Seite 18
<b>9</b>	<b>17. OKTOBER</b>			
	EDELWELS	NÖ	3533 Friedersbach	Seite 13
<b>2</b>	<b>17. NOVEMBER</b>			
	WEITERBILDUNG FÜR ERWACHSENE	Burgenland	7122 Gols	Seite 6

## 12 INNVIERTLER GEWÜRZKINO

**WER** Schneiderbauer Gewürze GmbH

Im Gewürzokino der Familie Schneiderbauer wird Interessierten der spannende Weg vom Anbau bis zur Ernte und Verarbeitung von Gewürzpflanzen anschaulich nähergebracht. In einem alten Stallgewölbe, das mit Unterstützung der EU in einen multimedialen Erlebnisraum umfunktioniert wurde, stehen umfassende Informationen zu den verschiedenen Gewürzarten, deren Anwendung und Heilwirkung zur Verfügung.

**WAS | WANN** Mittwoch, 14. Oktober | 9.30 bis 15.00 Uhr

9.30 und 13.30 Uhr Gewürzokino-Führung, Dauer: 90 Minuten

Im Anschluss können konkrete Fragen gestellt werden oder im hofeigenen Gewürzshop Produkte erstanden werden.

**WO** Schneiderbauer Gewürze GmbH, Augental 7, 4772 Lambrechten  
**ANMELDUNG** bis 12. Oktober: E-Mail: [office@innviertler-gewuerze.at](mailto:office@innviertler-gewuerze.at),  
Tel. 07765/358 oder Tel. 0660/1451690

**WEB** [www.schneiderbauer-gewuerze.at](http://www.schneiderbauer-gewuerze.at)



© Schneiderbauer Gewürze GmbH/Furtner

▮ Gefördert aus: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes

## 13 FRAUEN KOMPETENZZENTRUM SALZBURG

WER ibis acam Bildung

Im „FrauenKompetenzZentrum Salzburg“ erhalten Frauen Unterstützung beim Wiedereinstieg ins Arbeitsleben. Die Upcycling-Werkstatt des Projektes „SINNERGIE – Wege zur Teilhabe“ bietet Frauen einen niederschweligen Arbeitsplatz und individuelle Beratung. In der Werkstatt verdienen sie ihr eigenes Einkommen, finden wieder in ein selbstbestimmtes Leben zurück und entkommen der Armutsspirale. Zur Lösung schwieriger persönlicher oder beruflicher Problemlagen steht am selben Ort auch die Salzburger Fraueninitiative unbürokratisch mit Beratung und Begleitung zur Verfügung.

**WAS | WANN** **Mittwoch 16. September | 11.00 bis 16.00 Uhr**  
 Projektbesuch im Frauenkompetenzzentrum: Unterschiedliche Ausstellungseinseln bieten den Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in die Projekte.  
 Um 13 Uhr und um 14 Uhr werden in Kleingruppen Workshops stattfinden, dabei dreht sich alles ums Thema „UpCycling“ und „Ressourcen nutzen“.

**WO** ibis acam Bildungs GmbH, Sterneckstraße 52, 2.OG, 5020 Salzburg  
**ANMELDUNG** per E-Mail erwünscht: [Julia.mareda@ibisacam.at](mailto:Julia.mareda@ibisacam.at)  
**WEB** [www.ibisacam.at/projekt/sinnergie](http://www.ibisacam.at/projekt/sinnergie)



## 14 DIE BAUMWOLLMACHER

**WER** AustroCel Hallein GmbH

AustroCel beschäftigt sich schon lange mit Umweltmanagement: Die effiziente Verwendung von rein biogener Primärenergie ist das Ziel. Kein Öl, kein Erdgas – nur Biomasse und selbstgewonnenes Biogas kommen bei der Zellstoffgewinnung zum Einsatz. Das werkseigene Biomasseheizkraftwerk und das Biogasheizkraftwerk versorgen den Betrieb zusätzlich mit Wärme und Strom und speisen auch das Fernwärmenetz (> 100GWh) der Salzburg AG. An einer der Dampfturbinen wurde kürzlich mit EU-Förderungen Effizienzmaßnahmen durchgeführt, wodurch die Stromerzeugung um 3.611 MWh pro Jahr gesteigert wurde.

**WAS | WANN** Samstag, 10. Oktober | 10.00 bis 13.00 Uhr

Führungen um 10.00 Uhr und um 11.30 Uhr,

Dauer jeweils 90 Minuten:

- Präsentation des Unternehmens und des EU-Projektes durch Walter Kogler, Energiemanager AustroCel Hallein
- Führung durch das werkseigene Museum „Die Papier- und Zellstoffindustrie im Wandel der Zeit“ durch Prof. Wolfgang Wintersteller, Historiker

Für Erfrischungen ist gesorgt.

**WO** AustroCel Hallein GmbH, Salzachtalstraße 88, 5400 Hallein  
Treffpunkt beim Portier um 10.00 Uhr und um 11:30 Uhr – angemeldete Teilnehmende werden abgeholt und in das Museum begleitet bis 3. Oktober: E-Mail: [ingrid.einspieler@austrocel.com](mailto:ingrid.einspieler@austrocel.com), Tel. 06245/890201

**ANMELDUNG**

**WEB** [www.austrocel.com](http://www.austrocel.com)



© AustroCel Hallein Josef Galler

■ Gefördert aus: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



## EICHEN SETZEN – ZEICHEN SETZEN

**WER** proHolz Steiermark  
Verband der steirischen Holz- und Forstwirtschaft

Warum ist eine nachhaltige Waldbewirtschaftung für den Klimaschutz so wichtig? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des EU-kofinanzierten Projekts „(Z)Eichen setzen“ beantwortet. Auf spielerische Art und Weise wird bereits den Jüngsten vor Augen geführt, was den Wald für das Klima so besonders macht. Rund 60.000 Bäume haben Kinder im Zuge des Projekts bereits in steirischen Wäldern gepflanzt, wobei es auch um die Bewusstseinsbildung geht – denn: Wer einen Wald langfristig erhalten möchte, muss ihn auch pflegen.

**WAS | WANN** Freitag, 25. September | 10.00 bis 12.00 Uhr  
Hands-On-Aktion: Schülerinnen und Schüler der Volksschule Lannach sowie Besucherinnen und Besucher mit Interesse am Thema „klimafitter Wald“ pflanzen gemeinsam im Gemeindewald von Lannach junge Bäume. Das Ziel: Bewusstseinsbildung und Wissensaufbau insbesondere bei der nächsten (Holz)Generation zu fördern.

**WO** Treffpunkt: Volksschule Lannach, Schulgasse 8, 8502 Lannach  
**ANMELDUNG** nicht erforderlich  
**WEB** [www.z-eichensetzen.at](http://www.z-eichensetzen.at)



## 16 **AUSBILDUNGSFIT GRAZ**

**WER** Jugend am Werk Steiermark

AusbildungsFit ist ein Angebot für Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren, die ihre Schulpflicht beendet haben und Unterstützung für ihre weitere schulische oder berufliche Ausbildung suchen. Die Teilnehmenden werden darin unterstützt, „fit“ für eine Berufsausbildung zu werden. Dazu werden die Kompetenzen trainiert, die zum Einstieg in das angestrebte Berufsbild erforderlich sind.

Bei AusbildungsFit Graz ist ein Training in den Arbeitsbereichen Sales and Design, Raumausstattung und Holzdesign sowie Umwelt, Ökologie und Gartenbau möglich. AusbildungsFit kann bis zu einem Jahr lang besucht werden.

**WAS | WANN** **Mittwoch, 30. September | 9.00 bis 14.00 Uhr**  
Projektbesuch im AusbildungsFit – Jugendliche präsentieren die Trainingsbereiche des Projektes und teilen ihre Erfahrungen mit den Besucherinnen und Besuchern.  
Kleine Präsentation weiterer EU-Projekte Play your skills, Ditoga und Promovet.

**WO** Kärntner Straße 25, 8020 Graz, Empfang im Foyer im Erdgeschoß, Stationen im 1. und 2. OG sowie im Garten.

**ANMELDUNG** E-Mail: [barbara.oetsch@jaw.or.at](mailto:barbara.oetsch@jaw.or.at)

**WEB** [www.jaw.or.at/ueber-uns/standorte/einrichtung/s/ausbildungsfit-graz](http://www.jaw.or.at/ueber-uns/standorte/einrichtung/s/ausbildungsfit-graz)



© Jugend am Werk/Ursula Kobgasser

■ Gefördert aus: Europäischer Sozialfonds



## STERNSTUNDEN DER WIRTSCHAFT

**WER**

ZWT Zentrum für Wissens- und Technologietransfer in der Medizin

Das Zentrum für Wissens- und Technologietransfer in der Medizin (ZWT) bringt Life-Science-Unternehmen und Forschung unter ein Dach – zum Wohle der menschlichen Gesundheit. Am 9. Oktober werden nicht nur das ZWT, sondern noch viele weitere EU-geförderte „Stars“ der steirischen Innovationsszene vorgestellt – in virtuellen Video-Touren durch die erfolgreichsten steirischen EFRE-Projekte der letzten 25 Jahre.

**WAS | WANN**

**Freitag, 9. Oktober | ab 11.00 Uhr**

Online-Event auf [www.greif-nach-den-sternen.at](http://www.greif-nach-den-sternen.at)

25 Video-Touren steirischer EFRE-Projekte

Europa-Quiz mit attraktiven Preisen

„Dancing Stars“ – die Fassade des ZWT wird zu einem riesigen

Bildschirm zu „25 Jahre EU-Beitritt“.

**ANMELDUNG**

nicht erforderlich

**WEB**

[www.greif-nach-den-sternen.at](http://www.greif-nach-den-sternen.at)



18

## UMWELTFREUNDLICHE ENERGIE DURCH ABWÄRMENUTZUNG

**WER** Stadtwerke Wörgl GmbH

Erneuerbare Energie, unabhängig von den stetig steigenden Heizölpreisen: Der Ausbau des Stadtwärme-Netzes Wörgl ermöglicht, industrielle Abwärme umzuwandeln und als Wärmeenergie zum Heizen zu verwenden. Durch das gemeinsame Projekt der Stadtwerke Wörgl und ihrem Partner Tirol Milch, können an die 25% aller Wörgler Haushalte die umweltfreundliche Wärme nutzen. Am Tag der offenen Tür bei der Energiezentrale der Tirol Milch erhalten interessierte Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die Abläufe und Herstellung der Stadtwärme Wörgl.

**WAS | WANN** **Samstag, 5. September | 10.30 bis 14.00 Uhr**  
 Führungen durch die Energiezentrale (alle 45 Minuten)  
 Zur Unterhaltung tragen die Live-Band „Die Alpis“ und ein buntes Kinderprogramm bei.  
 Für die Verköstigung sorgen örtliche Bäuerinnen mit traditioneller Hausmannskost.

**WO** Energiezentrale am Gelände der Tirol Milch,  
 Lattellaplatz 1, 6300 Wörgl

**ANMELDUNG** nicht erforderlich

**WEB** [www.stww.at](http://www.stww.at)



© mailaun.info

**■ Gefördert aus: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung**





## INBUS – MEHR EINKOMMEN ZUM AUSKOMMEN

**WER** innovia – Service und Beratung zur Chancengleichheit

inbus unterstützt Erwerbstätige im Bezirk Landeck, die trotz Arbeit armutsgefährdet sind, ein höheres Haushaltseinkommen zu erreichen. Der Arbeitsmarkt in der Region ist sehr tourismusorientiert. Ein Großteil der Beschäftigten ist weiblich und teilzeitbeschäftigt. Gleichzeitig mangelt es an Kinderbetreuungsmöglichkeiten, was zur Armutsgefährdung führen kann. Das Projekt bietet daher Beratung zu einem höheren Einkommen, Unterstützung beim Beantragen von Förderungen und Informationen über Weiterbildungsmöglichkeiten.

**WAS | WANN** Donnerstag, 24. September | 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr

Infostand beim Kundenparkplatz von SPAR in Prutz. Angebot von Informationsmaterial und persönlichen Gesprächen zum Thema „Wege aus der Armut“. Bei Bedarf können auch sofort Beratungstermine vereinbart werden.

**WO** Parkplatz der SPAR-Filiale Prutz, Reschenstraße 18, 6522 Prutz  
**ANMELDUNG** nicht erforderlich  
**WEB** [www.inbus.tirol](http://www.inbus.tirol)





## INNOVATIVE METALLVERARBEITUNG FÜR DESIGNERMÖBEL

**WER** Jürgen Krämer GmbH

„Unser Ursprung ist das Handwerk“. Unter diesem Motto entwirft und realisiert das Team rund um Jürgen Krämer Wohnräume, Büros und Shops im High-End Bereich – mit Liebe zum Detail und mit einem Hang zur Perfektion. Seit drei Jahren wird verstärkt in die Be- und Verarbeitung von Metallblechen investiert. Es konnten innovative Verfahren und Maschinen entwickelt werden, welche die Umsetzung und Vermarktung neuer Produkte im Bereich Metall und Möbel ermöglichen. Die neue Produktionshalle, die Werkstätten und der großzügige Showroom können am Tag der offenen Tür besichtigt werden.

**WAS | WANN** Donnerstag, 17. September | 9.00 bis 13.00 Uhr

Regelmäßig Firmenführungen

11.30 Uhr

Pressekonferenz mit Vertreterinnen und Vertretern des Landes Vorarlberg und der Wirtschaft, anschließend kurze Einführung in die Kaltverarbeitung von Metallen und der Jürgen Krämer GmbH

**WO**

Jürgen Krämer GmbH, Millennium Park 8, 6890 Lustenau

**ANMELDUNG**

Bei größeren Gruppen wird um Anmeldung gebeten unter [theresa.baur@juergenkraemer.at](mailto:theresa.baur@juergenkraemer.at)

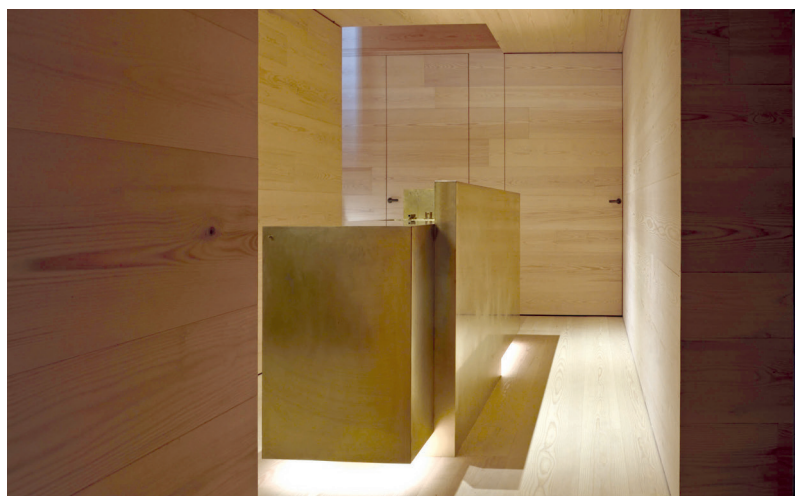
Führungen für Schulklassen sind mit Voranmeldung möglich.

**WEB**

[www.juergenkraemer.at](http://www.juergenkraemer.at)

**ANFAHRT**

mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Haltestelle Lustenau Sägerstraße, Bus 50, 52, 52a, 351



© Jürgen Krämer GmbH

■ Gefördert aus: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung


**TOP FOR JOB**

**WER** Berufsförderungsinstitut der AK Vorarlberg GmbH

Asylberechtigten und subsidiär schutzberechtigten Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren wird es ermöglicht, einen Pflichtschulabschluss am Berufsförderungsinstitut der AK Vorarlberg innerhalb von 15 Monaten zu erlangen. Während des Projektes treten die Jugendlichen in einen Vermittlungs- und Beratungsprozess ein, in welchem es darum geht, nach dem Pflichtschulabschluss eine Lehre oder Beruf aufzunehmen.

**WAS | WANN** **Donnerstag 24. September | 13.00 bis 17.00 Uhr**  
 13.00–17.00 Uhr Open House  
 13.30–15.30 Uhr Vorstellung des Projektes mit Diskussionsrunde  
 Teilnehmende Personen: Rainer Keckeis (Direktor AK Vorarlberg)  
 LStH. Dr. Barbara Schöbi-Fink (Vorarlberger Landesregierung)  
 Mario Prünster, MAS (Geschäftsführer BFI der AK Vorarlberg)  
 Teilnehmende des Projektes Top for Job  
 Unternehmerinnen und Unternehmer

**WO** BFI der AK Vorarlberg, Widnau 2–4, 6800 Feldkirch  
**ANMELDUNG** Julia Berbig, E-Mail: [julia.berbig@bfi-vorarlberg.at](mailto:julia.berbig@bfi-vorarlberg.at),  
 Tel. 05522/70200-4116

**WEB** [www.bfi-vorarlberg.at/bildungsangebot/kursuebersicht/oeffentliche-auftraggeber/eu/top-for-job#](http://www.bfi-vorarlberg.at/bildungsangebot/kursuebersicht/oeffentliche-auftraggeber/eu/top-for-job#)

**ANFAHRT** mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Busplatz Feldkirch  
 Barrierefreier Zugang vorhanden





## REGIONALMARKT VORDERLAND – WALGAU – BLUDENZ – GUAT'S VO DO!

**WER** Verein Regionalmarkt Vorderland - Walgau - Bludenz

Ziel des Projektes ist, regionale Produkte von Landwirten unkompliziert der Gastronomie, Großküchen und Nahversorgern zur Verfügung zu stellen. Einzigartig am Projekt ist, dass sich alle Partner, sowohl Produzenten als auch Konsumenten, in einem eigenen Verein zusammengefunden haben. Aktuell sind es mehr als 30 Partner, die sich gemeinsam der Aufgabe stellen, regionale Lebensmittel auf den Teller zu bringen. Der Erfolgsfaktor des Projektes liegt darin, dass erstmals eine funktionierende Logistik mit den Projektpartnern, den Landwirten und den Abnehmern zu Grunde liegt.

**WAS | WANN** Freitag, 25. September, 10.00 bis 16.00 Uhr

10.00 Uhr

Eröffnung mit Landesrat Christian Gantner

Mehrere Produzenten werden beim Stand des Vereins Regionalmarkt sowie im Regionalshop gnuss ihre Produkte vorstellen und zur Verkostung anbieten. Zusätzlich informiert die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz mit einem Stand über ihre Projekte.

**WO**

Saminapark, Hauptmann-Frick-Straße 2b, 6820 Frastanz

**ANMELDUNG**

nicht erforderlich

**WEB**

[www.guatsvodo.at](http://www.guatsvodo.at)

**ANFAHRT**

mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Haltestelle Gemeindeamt Frastanz, Bus Nr. 72, 73, 73a, 74, 94 oder Bahnhof Frastanz  
Barrierefreier Zugang vorhanden



© Verein Regionalmarkt Vorderland – Walgau – Bludenz, Andy Sillaber

■ Gefördert aus: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes

## SEEPARK ASPERN

**WER**                      Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien.

aspem Die Seestadt Wiens, eines der größten und ambitioniertesten Stadtentwicklungsprojekte Europas mit 240 Hektar Gesamtfläche. Ein neuer, multifunktionaler Stadtteil mit mehr als 11.000 Wohnungen. Das Herzstück bildet ein etwa fünf Hektar großer und künstlich angelegter See der Namensgeber des Projektes aspem Die Seestadt Wiens ist. Hier trifft man auf eines der größten „Urban Gardening“-Projekte Wiens. Teil der EU-Förderung waren die Planung und die Errichtung des Seeparks.

**WAS | WANN**        **Samstag, 12. Setpember | 14.00 bis 18.00 Uhr**  
 Führungen durch die Seestadt um 14.30 und 16.30 Uhr  
 Weiters erwartet Sie das Seestadt Straßenfest mit buntem  
 Programm für Jung und Alt, dem „Europa Café“ und einem  
 Gewinnspiel zu Europafragen.  
 Für Erfrischungen ist gesorgt.

**WO**                      Seestadt Aspern  
 Treffpunkt Führungen: Hannah-Arendt-Platz 1, 1220 Wien  
 (Erdgeschoß)

**ANMELDUNG**      Anmeldung zur Führung: E-Mail: [info@aspem-seestadt.at](mailto:info@aspem-seestadt.at),  
 Tel. 0664/8486160 (Mo bis Fr, 9.00–14.00 Uhr)

**WEB**                    [meine.seestadt.info](http://meine.seestadt.info)



## 24 NATURPÄDAGOGIK DONAU-AUEN

**WER** Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien

Die Donau-Auen östlich von Wien wurden 1996 zum Nationalpark erklärt. Mit der internationalen Anerkennung als Nationalpark sind der Auftrag zu Erhaltung der Arten und Lebensräume sowie Angebot von Bildungs- und Erholungsmöglichkeiten verbunden. Das Nationalparkhaus wien-lobAU wurde am Rande der Lobau errichtet und bietet als Besucherzentrum zahlreiche Bildungsangebote wie z.B. Führungen, Lehrpfade, interaktive Besucherinformationbereiche. Das EU-Projekt „Naturpädagogik Donau-Auen“ wurde in den Programmen Interreg III-A Österreich-Tschechien und Slowakei-Österreich gefördert.

**WAS | WANN** **Samstag, 19. September | 10.00 bis 18.00 Uhr**  
 Ganztägig Führungen durch die Ausstellungen und Waldschule.  
 Beginn zur vollen Stunde, letzte Führung um 17.00 Uhr.

10.00 und 14.00 Uhr kostenlose Exkursionen in den Nationalpark Donauauen,  
 begrenzte Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern

**WO** Nationalparkhaus wien-lobAU, 1220 Wien, Dechantweg 8

**ANMELDUNG** Exkursion: E-Mail: [nh@ma49.wien.gv.at](mailto:nh@ma49.wien.gv.at), Tel. 01/4000-49495

**WEB** [www.nph-lobau.wien.at](http://www.nph-lobau.wien.at)



© Forstbetrieb der Stadt Wien/Berthold

■ Gefördert aus: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (INTERREG)

## 25 JUGENDCOLLEGE AMS WIEN

WER die Berater

Mit Werkstoffen experimentieren und einen neuen Zugang zum Lernen finden – im neuen Jugendcollege wählen Jugendliche aus einem breiten Spektrum von Angeboten. Im innovativen Bildungsprojekt lernen die Jugendlichen ihre Fähigkeiten kennen, besser einzuschätzen und vor allem, diese im späteren Berufsalltag optimal einzusetzen. In Labs, Open Spaces und neuartigen Lernsituationen erproben sie ihre handwerklichen Fähigkeiten oder bereiten sich auf den Pflichtschulabschluss oder die Lehre vor.

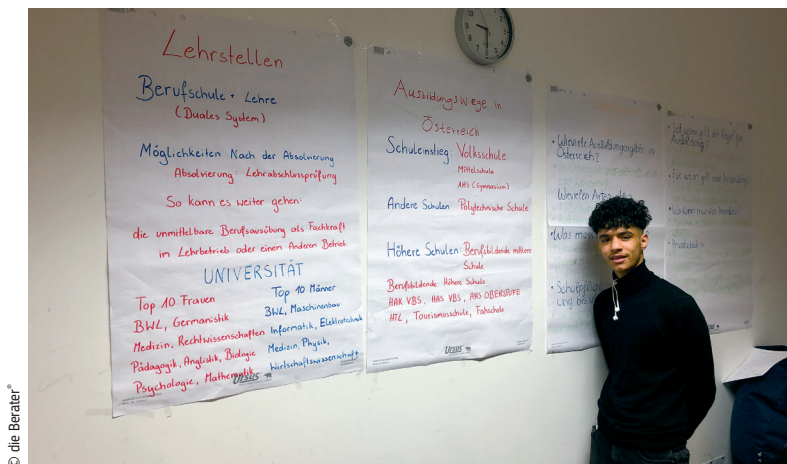
WAS/WANN **Dienstag, 6. Okt. 2020 | 10.00 bis 12.00 Uhr (Block 1), 12.30 bis 14.30 Uhr (Block 2)**

Einblick in das Jugendcollege – Empfang durch die Jugendlichen des Projektes. Präsentation durch Leitung und die demokratisch gewählten VertreterInnen der Jugendlichen unterlegt mit Video und digitalem Quiz. Führung durch die Labs und Werkstätten. Labs zum Besuchen: „Englisch – Globalität und Transkulturalität“, „Kunst und Gestaltung“, „Holz und andere Werkstoffe“, Digital Advisory Lab, „Deutsch als Fremdsprache“ (Integration).

WO Handelskai 388, Eingang Wehlstraße 299, 1020 Wien  
Treffpunkt 9 Uhr (Block 1) bzw. 12.30 Uhr in der Aula (Block 2)

ANMELDUNG E-Mail: [jugendcollege@dieberater.com](mailto:jugendcollege@dieberater.com)  
unter Angabe von Name und Funktion/Institution/Adresse/  
Tel. Nummer/E-Mail Adresse/Webadresse

WEB [www.jugendbildungszentrum.at](http://www.jugendbildungszentrum.at)



#EUinmyregion



 Bundesministerium  
Arbeit, Familie und Jugend

**Interreg**



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus


**EMFF**  
2014 – 2020

Europäischer Meeres-  
und Fischereifonds  
Hier investiert Europa in  
eine nachhaltige Fischerei



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

**LE 14+20**  
Finanzierung für den Landwirtschaftsbereich

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete

